

ZIONS BRIEF

Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel

Pfarrbezirk Bethel



August - Oktober 2025

Nr. 121

Bethel 

Allerhand los!

Frühjahrsempfang Gosen 2025



Geistliches Wort

„Was ist denn das?“ (2. Mose 16,15)

Genau diese Frage haben sich vor mehr als 3.000 Jahren Männer und Frauen gestellt. Sie traten im Morgengrauen vor ihre Zelte und fanden kleine, weiße Körner, die süßlich schmeckten: **„Was ist denn das?“**

Oder in Hebräisch: **„Man Hu?“**

Sie sind mit ihren Kräften am Ende. Um sie herum nichts als Wüste, Trockenheit, Dürre. Die Gegenwart ist hart. Die Aussichten sind ungewiss. Zukunftsangst und mangelndes Gottvertrauen ergeben eine unheilvolle Mischung. Krisenstimmung kann gefährlich sein. Reale Ängste und Sorgen, diffuse Befürchtungen und Niedergangs-Szenarien sind nicht nur Anlass für Meckerei und Nörgelei, sondern auch ein guter Nährboden für polarisierendes und menschenfeindliches Gedankengut.

Die Israeliten in der Wüste fingen an zu murren. Sie suchten einen Schuldigen, so wie immer ein Schuldiger gesucht wird (der Chef, die Regierung, die Umstände, die Lehrer, der Partner, die Zugewanderten...). Und wer einen Schuldigen sucht, findet auch einen. Damals waren es Mose und Aaron. Voller Zorn werden sie angesprochen: „Ihr seid schuld! Ihr habt uns an diesen gottverlassenen Ort gebracht, damit

wir hier elendig verrecken.“ Doch die Wüste ist nicht gottverlassen. Keine Wüste ist gottverlassen. Ganz im Gegenteil.

Schließlich ist es kein großes Buffet. Das, was da ist, bringt Gott auf den Tisch. Das Manna ist eine tropfenförmige Absonderung der Manna-Tamariske, eines kleinen Wüstenbaums. Schildläuse saugen in großen Mengen ihren Pflanzensaft ein und scheiden den Saftüberschuss aus. In der Nachtkühle verhärtet sich diese Masse zu kleinen Kügelchen. Kein Schlaraffenland, sondern schlichte Stärkung für den Weg.

Und aus dem Zorn wird die staunende Frage: **„Man Hu?“** Was ist das? Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat, antwortet Mose. Und plötzlich erkennen sie, dass Gott auch in der Wüste da ist und für sie sorgt. Das Wunder ist darum nicht das Manna an sich. Das Wunder ist, dass den Menschen die Augen geöffnet werden für Gottes Nähe. Beides ist von großer Bedeutung: Die leibliche Nahrung für den knurrenden Magen, ebenso wie die geistige für das Herz: Gott hat uns nicht vergessen; er lässt uns nicht im Stich!

Adressen: Gewusst wo!

Gemeinde im Internet	www.zionsgemeinde-bethel.de	
Gemeindeamt	Nazarethweg 5, Sekretariat: Nicole Streich (144 3190)	
Öffnungszeiten	Mo - Fr 09:00-12:00 Uhr	zion@bethel.de
Pfarrer	Hans-Peter Melzer (15 03 77)	hape.melzer@bethel.de
Gemeinderaum	Am Zionswald 10	
Gemeinde-Bücherei	Am Zionswald 10 (144 3383)	
Leitung	Barbara Manschmidt	buecherei@bethel.de
Öffnungszeiten	Di u. Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 10:00-12:00 Uhr	
Jugend in Gosen	Gosen, Am Zionswald 10 (144 3773)	
Leitung	Carsten Vogt	carsten.vogt@bethel.de
Posaunenmission	Grete-Reich-Weg 1 (144 3165)	
Leitung	Joachim von Haebler	joachim.vonhaebler@bethel.de
Zionskirche	Am Zionswald 9 (144 3906)	
Küster	Thomas Wehmeyer	thomas.wehmeyer@bethel.de
Kantorei	Am Zionswald 10 (144 3774)	
Leitung	Christof Pülsch	kantorei@bethel.de

Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Brandt, Frauke	Kindertagesstätten	
Kaiser, Hans-Joachim	Cajamarca-Ausschuss, Gottesdienstausschuss, Diakonische Aufgaben	
Meyer, Almut	Gottesdienstausschuss, Kirchenmusikausschuss	
Pape, Anne	Gottesdienstausschuss	
Schmidt, Karl Heinrich	Friedhofsausschuss	
Spratte, Walter	Jugendausschuss	
Witt-Lindemann, Mareike	Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode	

Ev. Kindertagesstätten

Windspiel	Landgrafweg 15	144 3239, Leitung: Kathrin Homann
Erdenreich	Bethelweg 84	144 2477, Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen
Lichtblick	Gadderbaumer Str. 33b	144 4084, Leitung: Martina Schaak

Ortschaftsreferat

Fred Müller	Dankort, Quellenhofweg 25	144 5353 (fred.mueller@bethel.de)
-------------	---------------------------	-----------------------------------

Kontakt Daten Seelsorge-Dienst Bethel.regional

Pastorin Nicole Frommann	0521-144 3760	nicole.frommann@bethel.de
Pastorin Gitte Höppner	0151-25665850	gitte.hoepfner@bethel.de
Diakon Manuel Pieper	0521-144 2857	manuel.pieper@bethel.de
Diakon Dennis Raterink	0521-144 5757	dennis.raterink@bethel.de
Seelsorger Stephan Sehr	0521-144 1697	stephan.sehr@bethel.de
Sekretariat (Anke Diedrich)	0521-144 4594	anke.diedrich@bethel.de
Öffnungszeiten Sekretariat:	Mo + Mi 08:00 bis 12:00 Uhr	

Inhaltsverzeichnis

Allerhand los!	S. 02
Geistliches Wort	S. 03
Adressen und Kontaktdaten: Gewusst wo!	S. 04
Rückblick auf die Ausstellung „Täglich rufe ich“	S. 06
Gemeinsamer Malworkshop in der Zionsgemeinde	S. 07
Bläser auf Baltrum	S. 09
Seelsorge-Dienst: Ein Rückblick	S. 10
Shelter Now	S. 12
Sarepta-Nazareth-Zion: Gemeinsames Sommerfest	S. 13
Erntedankfest	S. 13

Aus dem Ortschaftsreferat

Termine und Ankündigungen	S. 14
---------------------------	-------

Gemeinschaft erleben von 0-99 Jahren

Kindertagesstätten: Betreuung und Angebote	S. 16
Gruppen und Kreise: Termine und Themen	S. 17
Gemeinde im Gespräch (GiG)	S. 19
Jugend in Gosen: Termine für den Nachwuchs	S. 27

Bücherei

Neues aus der Gemeindebücherei: Vorankündigungen und Rückblick	S. 22
Büchertipps	S. 25
Termine	S. 26

Veranstaltungen, Gottesdienste und Kirchenmusik

Konzerte in der Zionskirche und weitere Termine	S. 20
Chöre und musikalische Gruppen: Probenzeiten und Kontakt	S. 19
Regelmäßige Gottesdienste und Andachten im Pfarrbezirk Bethel	S. 30
Gottesdienste in der Zionskirche	S. 32

In unserer Gemeinde ... verstorben	S. 28
---	-------

In unserer Gemeinde ... getraut und getauft	S. 29
--	-------

Impressum

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer.

Umsetzung: Nicole Streich.

Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr.122 (November 2025 - Januar 2026) ist der **12. September**.

Bitte mailen Sie Ihre Beiträge an: zion@bethel.de.

Spendenkonto der Zionsgemeinde (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)

IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83, BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

Rückblick auf die Ausstellung

„Täglich rufe ich“

Ab Aschermittwoch war im Gemeindezentrum die Ausstellung „Täglich rufe ich“ der Künstlerin Maria Einert zu sehen. Im Gespräch mit Christof Pülsch blickt sie zurück und voraus.

Was waren Deine Erwartungen oder Hoffnungen für die Ausstellung? Haben sie sich erfüllt?

Seit dem Ende der Elternzeit war dies meine erste Ausstellung und dazu noch am Wohnort. Deshalb habe ich mit Vorfreude und Dankbarkeit die Ausstellung geplant und realisiert. Ein besonderes Anliegen war mir, vor allem ältere und neue Arbeiten in einen Zusammenhang zu stellen und damit auch auf Arbeitsprozesse zurückblicken zu können. Ich empfand es als ein schlüssiges Konzept und als eine Bereicherung, dass meine Arbeiten im Kirchenjahreskontext gezeigt werden konnten. Die Resonanz der Betrachter zu den Themen zu erleben, hat mich zu dem Projekt motiviert. Es sind Begegnungen entstanden. Es ist viel angeregt worden und in Bewegung gekommen. Ja, meine Erwartungen haben sich erfüllt.

Was hat Dich besonders berührt und/oder überrascht? Gab es besondere Begegnungen?

Die Offenheit und das Interesse für abstrakte Kunst und die Wertschätzung für geistliche, aber auch ganz verschie-

dene Themen hat mich erfreut. Es war bewegend, was Einzelne an Berührtheit und Resonanz zum Ausdruck gebracht haben. Schön, dass das meine Bilder bewirken konnten. Ich freue mich, über die vielen Gespräche, die darüber angeregt wurden.

Hat der Ausstellungsraum Deine Bilder verändert und/oder umgekehrt? Und wenn ja, wie?

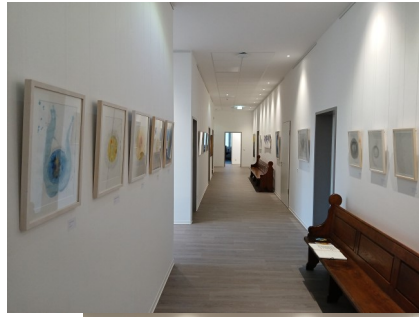
Die Gemeinderäume haben trotz ihrer durch die Funktion bedingten Fülle an Mobiliar das Potenzial als Ausstellungsraum. Dies liegt einerseits an der nüchternen Klarheit der Räume und andererseits an der Flexibilität, diese bewusst zu gestalten. Die Möglichkeiten der Hängung sind hervorragend. Bilder sprechen je nach Ort verschieden. Im Kontext der Gemeinde und der Gemeinschaften treten sie mit ihnen in den Dialog. Genauso hat die Musik zur Vernissage die Bilder in einen Klangraum geführt. Vielen Dank an dieser Stelle für allen Einsatz, so viele Unterstützungen und auch das „Zions-Catering“.

Was nimmst Du als Fazit mit aus der Ausstellung?

Im Gemeindekontext auszustellen und als Künstlerin selbst vor Ort zu sein, bewirkte neue Beziehungen und vertiefte geistliche Gemeinschaft.

Was sind Deine nächsten Projekte?

Ich bereite eine Ausstellung über den Sommer vor: „Ausgang und Eingang“ wird am 13. Juli in Quedlinburg in einer kunstgeschichtlich besonders interessanten romanischen Kirche, St. Wiperti eröffnet.
Sie ist bis zum 31. August zu sehen.
Herzliche Einladung dazu!



Außerdem lade ich während der Offenen Ateliers am 13./14. September in mein neu bezogenes Atelier ein:
An der Rehwiese 65 (Zugang über Gebäude A, Gymnasium Bethel, Anmeldung über kontakt@maria-einert.de).



Gemeinsamer Malworkshop in der Zionsgemeinde

Am 15. und 16. März 2025 trafen sich zehn Frauen aus der Zionsgemeinde zu einem sechsstündigen Malworkshop im Atelier des Künstlerhauses Lydda. Ziel der gemeinsamen Aktion war die Idee, mit entstandenen Bildern den langen Flur im Gemeindezentrum Gosen zu gestalten.

Nach den Ausstellungen des Künstlers Nazim Sucur und der Künstlerin Maria Einert entstand die Frage: Wie geht es nun weiter?

Ja, dann malen wir doch mal selbst – einen Versuch ist es wert und ein Gemeinschaftserlebnis allemal.



Fortsetzung auf der nächsten Seite ...

Und so war es auch:

Mitarbeitende aus dem Künstlerhaus Lydda hatten alles sehr gut vorbereitet, und auf Nachfrage gaben sie uns Impulse und machten uns Mut zum Ausprobieren.

Sie trugen wesentlich mit dazu bei, dass wir alle in einer entspannten Atmosphäre unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

In der Reflexion wurde kommuniziert, wie viel Freude das gemeinsame Tun allen machte. Gelobt wurde die gute Stimmung, das Erleben einer gegenseitigen Wertschätzung und das große Engagement der Teilnehmerinnen und ihrer Begleitpersonen. Und so entstanden durch gemeinsames Tun individuelle Werke, die nun, seit Anfang Mai, im Gemeindezentrum zu sehen sind.

Fazit:

2026 oder 2027 gerne noch einmal ein solcher Workshop! Vielleicht mit einer noch gemischteren Gruppe aus der Zionsgemeinde (zwischen 3-100 Jahren, gerne auch mit Männern, mit oder ohne Anleitung, ...).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich (aber auch nicht hinderlich).

Allerdings wäre die Lust, miteinander etwas in der Gemeinde zu tun, eine sehr gute Voraussetzung für ein erneutes Malexperiment.

Ein ganz herzliches Danke geht an die zugewandten Mitarbeiterinnen aus dem Haus Lydda, an Jürgen Heinrich, an Daniel Dewenter, Gerd Hornbruch und die engagierten jungen Frauen der Jugend aus Gosen!

Katharina Dewenter und Anne Pape



Bläser auf Baltrum

Vom 03. bis 10. Juni war ein großer Teil der Bläuerschaft aus Zion und Eckardtsheim auf Baltrum zu einer Probenwoche.

Alle waren untergebracht in einem Selbstversorgerheim der rheinischen Landeskirche („BK-Heim“):

Traumhaft und eher einsam gelegen auf der Wattseite der Insel mit eigener Zuwegung und herrlicher Aussicht.

Jeden Tag wurde unter Leitung von Joachim von Haebler mehrere Stunden geprobt, viel in der Küche gewirtschaftet und die Insel erobert.

Da Baltrum durchaus überschaubar ist, war das auch von den Neulingen gut zu schaffen.

Eine Beteiligung an zwei Pfingstgottesdiensten der evangelisch-lutherischen Inselkirche präsentierte die erlernten Stücke einer vielzählig erschienenen Gemeinde.

Ein weiteres Konzert für Gäste und Einwohner der Insel am Nachmittag des Pfingstmontags gelang trotz Einschränkungen durch erste Coronafälle. Die Teilnehmer verlebten eine schöne Woche.

Wer Interesse hat, an der nächsten Fahrt teilzunehmen, kann sich schon notieren: Pfingsten 2026 werden die Bläser wieder auf Baltrum sein.

Karl-Heinrich Schmidt



Nach dem Gottesdienst: Die Posaunenmission mit Bläserfreunden in der ev. Inselkirche Baltrum



Rückblick auf „Gottesdienst einfach feiern“ beim Kirchentag

Mehr Einfälle als Anfälle – Ein Rückblick auf den Kirchentag in Hannover und den Einfach Gottesdienst „Mehr Einfälle als Anfälle“.

Was für ein Fest des Glaubens!
Vom 30. April bis 04. Mai fand der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt – und wir waren mittendrin. Als Seelsorgedienst zusammen mit dem Team von „Einfach gemeinsam Gottesdienst feiern“ durften wir ein ganz besonderes Highlight gestalten und erleben.

Unser Gottesdienst unter dem Motto „Mehr Einfälle als Anfälle“ fand in der modernen, lichtdurchfluteten Kirche der neuapostolischen Geschwister statt. Allein dieser Ort war schon ein Geschenk: offen, herzlich und voller guter Atmosphäre. Gemeinsam mit vielen Besucherinnen und Besuchern feierten wir einen Einfachgottesdienst, der seine Wirkung nicht verfehlte – ein Raum der Begegnung, des Glaubens und der Lebensfreude.

Ein besonderer Klangteppich begleitete uns durch die Feier: Die Posaunen erfüllten den Raum mit einer bewegenden Klangfülle. Spätestens beim Stück „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ blieben wenige Augen trocken. Die Musik, getragen von tiefer Emotion, berührte viele Menschen im Herzen und lud ein zum Träumen.

Es war ein Moment der stillen Rührung, der uns alle verband.

Ein weiteres Highlight war zweifellos unser Segomat – ein umgebauter Kapselautomat, wie man ihn noch von früher kennt, als man sich für ein paar Groschen (Cent) Kaugummis oder kleine Spielzeuge zog. Statt Süßigkeiten gab es hier jedoch etwas viel Wertvolleres: einen Segen-to-go. Der Segensautomat des Seelsorgedienstes Bethel.regional sorgte für viele berührende Momente. Ein Drehen am Automat und eine kleine Kapsel mit einem persönlichen Segen kam heraus. Zuspruch und Segen tut gut und schenkt allen Beteiligten oft ein Lächeln oder sogar ein stillen Moment der Rührung. Der Segomat war nicht nur ein Hingucker, sondern ein echter Herzensöffner. Seien sie gespannt, wo sie ihn auch bald mal nutzen dürfen.





Es ist und war uns eine große Freude, Teil dieses lebendigen, bunten Kirchentags zu sein. Die vielen Begegnungen, das Lachen, die Tränen der Rührung, der gemeinsame Gesang und das Erleben von Gemeinschaft – all das wirkt nach. Wir sind dankbar für diese intensive Zeit und nehmen viele Eindrücke mit nach Hause.

Und das Beste: Wer in Hannover nicht dabei sein konnte, bekam direkt noch einmal Gelegenheit zur Teilnahme! Am Sonntag feierten wir eine Wiederholung des Einfachgottesdienstes in der Lukaskapelle – in vertrauter Atmosphäre und mit ebenso viel Herz. Die Kapelle war wunderbar gefüllt, was uns sehr gefreut hat. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Fleißige helfende Hände sorgten mit großer Herzlichkeit dafür, dass niemand hungrig oder durstig blieb. Es war eine rundum gelungene Wiederauflage voller Wärme, Musik, Begegnung und Segen.

Mehr Einfälle als Anfälle – das war nicht nur ein Titel, sondern eine Einladung, mit offenen Sinnen und offenen Herzen unterwegs zu sein. Beim Kirchentag haben wir gespürt: Kirche lebt, wenn Menschen gemeinsam feiern, glauben und sich begegnen.

Ihr Diakon Manuel Pieper aus dem Seelsorge-Dienst



SHELTER NOW

Unterstützung für Menschen in Afghanistan? Ist das nicht ein hoffnungsloses Unterfangen?

Wir haben wohl alle noch die erschreckenden Bilder vor Augen vom chaotischen Abzug der internationalen Streitkräfte aus Kabul. Die Gewaltherrschaft der extremistischen Taliban begann 2021 und dauert bis heute an.

Vor vier Jahren musste auch die christliche internationale Hilfsorganisation (NGO), **SHELTER NOW**, die bereits seit 38 Jahren in Afghanistan Nothilfe und Bildungsarbeit geleistet hatte, das Land verlassen. Wenige Monate später nahmen Mittelsmänner der Taliban wieder Kontakt zu **SHELTER** (wörtlich: „Zufluchtsort“) auf. Man bot der Hilfsorganisation an, wieder humanitär im Land zu arbeiten.

Gefragt, wie es sein kann, dass auch afghanische Frauen im Team von **SHELTER** arbeiten, sagt Matthias Stechert, Leiter der deutschen Sektion: „Wir laufen unter dem Radar – Sie können es aber auch als ein Wunder bezeichnen.“

Inzwischen wächst die Montessori-Schule in Kabul, eines der Hauptprojekte, wieder. Die Schülerschaft besteht zu zwei Dritteln aus Mädchen und zu einem Drittel aus Jungen. Wenn die Mädchen nach sechs Jahren die Schule verlassen müssen,

haben sie nach der Montessori-Pädagogik das Lernen gelernt und können sich hoffentlich eigenständig weiterbilden.

Ein weiteres wieder aufgenommenes Projekt besteht in Mutter-Kind-Zahnkliniken. Während der Verweildauer der internationalen Streitkräfte wurden durch **SHELTER** afghanische Zahnärztinnen ausgebildet. Da Frauen von den Taliban unverzüglich von Berufstätigkeit ausgeschlossen wurden, mussten die Zahnärztinnen ihre Arbeit einstellen. Die Folge: Menschen, ob jung oder alt, starben an vereiterten Zähnen.

„Unter dem Radar“ ermöglichten die Taliban den ausgebildeten Zahnärztinnen wieder zu praktizieren. Allerdings muss Jahr für Jahr diese Erlaubnis durch **SHELTER** neu erwirkt werden und es gilt, dass Frauen nur Frauen und Kinder behandeln dürfen. Schlecht für die afghanischen Männer.

Ein Team von Bielefelder Frauen unterstützt seit drei Jahren diese Projekte, eine kleine „Manufaktur“ ist entstanden, aus der Produkte gegen Spenden abgegeben werden. Die Initialzündung für die Initiative ging von einer Veranstaltung der Zionsgemeinde mit **SHELTER** vor drei Jahren aus.

Vielleicht haben Sie Interesse, beim Gemeindefest am **30. August** Handgefertigtes zugunsten von **SHELTER** zu erwerben?

Eine weitere Möglichkeit, die o.g. Projekte zu unterstützen, bietet sich am **02. Oktober um 18 Uhr**. Dann lädt unser Team zu einem **Abend mit dem Leiter von SHELTER Deutschland** ein. Dazu erwartet die Gäste ein orientalisches Büffet.

Wir erbitten dafür eine großzügige Spende, die dazu beitragen soll, dass die Lernenden an der Montessori-Schule in Kabul ein weiteres Mittagessen in der Woche bekommen können.

Wenn wir Ihnen damit Appetit gemacht haben, melden Sie sich bitte bald im Gemeindebüro an, da wir nur 30 Personen aufnehmen können. Ein für uns erstmaliges „Benefiz-Essen“- wir sind gespannt!

Anka Hillringhaus

Sarepta - Nazareth - Zion

Gemeinsames Sommerfest

Wir laden herzlich ein zum Sommerfest am Samstag, den **30. August**, von **15 bis 18 Uhr**, auf dem Zionsberg zwischen dem Gemeindezentrum Gosen und dem Haus der Stille.

- Spielstraße der Kindertagesstätten Windspiel, Lichtblick und Erdenreich
- Café im Gemeindezentrum und Café im Haus der Stille
- Aktionen in der Jugendetage im Gemeindezentrum
- Musikalisches und mehr
- Benefizstand für Shelter Now (Humanitäre Hilfe in Afghanistan)

Gemeinsamer Auftakt ist um 15 Uhr in der Waldkirche!

Wir benötigen helfende Hände beim Aufbau (ab 13 Uhr) und beim Abbau (ab 18 Uhr). Außerdem freuen wir uns über Kuchenspenden für die Cafés. Wer helfen kann oder einen Kuchen spenden möchte, melde sich bitte im Gemeindeamt unter zion@bethel.de oder 144 3190.

Erntedankfest am 5. Oktober

Am Erntedankfest findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit dem Kinderchor Bethel in der Zionskirche statt. Wir laden herzlich ein!

Da knapp vier Wochen vorher am 30. August das große Gemeindefest mit KiTa-Beteiligung stattfindet, gibt es in diesem Jahr kein Erntefest mit Spielständen rund um die Kirche.

Informationen aus der Ortschaft



Du hast Freude an Bewegung und möchtest dich als Übungsleitung engagieren?

Liebe Gemeindemitglieder,
heute wende ich mich mal in
meiner Rolle als Geschäftsführer
unseres integrativen Sportvereins
„Integra e.V.“ an Euch.

Wir suchen nämlich dringend neue Übungsleiter und Übungsleiterinnen! Nicht nur, aber maßgeblich für Menschen aus der Ortschaft Bethel, bietet „Integra“ ein einzigartiges Sportangebot und unterstützt damit die Gesundheit und die Lebensfreude vieler Menschen, die sonst kaum eine Chance haben, sich sportlich aktiv zu betätigen. Zudem wird der nicht selten recht einförmige Alltag durch gesunde Bewegung und sinnstiftende Begegnungen bereichert. Du bist ein lizenzierter Übungsleiter oder eine lizenzierte Übungsleiterin für den Bereich Rehasport für Menschen mit einer geistigen Behinderung? Dann freuen wir uns, Dich kennenzulernen! Bei fehlender Lizenz besteht bei uns im Verein die Möglichkeit der Qualifizierung. Wir freuen uns auf Dich!

„Kulturhappchen“ der Bezirksvertretung Gadderbaum am 07. September

Jedes Jahr im Wechsel mit dem großen Straßenfest findet sich der „Kultur-Imbiss-Wagen“ vor der Neuen Schmiede ein und präsentiert ein kleines, kulturelles Highlight, das von der Bezirksvertretung, der Bezirksverwaltung und dem Team der Neuen Schmiede organisiert wird.

Gleich im Anschluss an den schönen, **traditionellen Upcyclingmarkt an der Historischen Sammlung** (11 bis 18 Uhr, Kantensiek 9) werden in diesem Jahr das „TonCa Duo - Tony Kaltenberg & Carsten Hormes“ auftreten.

Ausnahmslos Eigenkompositionen stehen auf dem Programm. Folk, Pop, Reggae aber auch hawaiianische

Klänge und vieles Weitere entlocken sie ihren Instrumenten. Die Zuschauer können abtauchen in mitreißende Klangwelten. Ich lade Euch alle herzlich ein zu diesem wunderbaren Tag- und Abendprogramm!



☞ Auch bei uns in Gadderbaum/ Bethel finden am 14. September die Kommunalwahlen statt!



Bei der Kommunalwahl werden Stadt- und Gemeinderäte, Kreistage, Bezirksvertretungen, (Ober-) Bürgermeister, Landräte

und die Mitglieder der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr gewählt. Etwaige Stichwahlen werden am 28. September 2025 durchgeführt. Mit einer hohen Wahlbeteiligung wird in der Regel ein gutes Gemeinwesen verbunden, wohingegen eine geringe Beteiligung für Politikverdrossenheit und falsch gesetzte Themen in der Politik steht. Lasst uns gemeinsam den lauten, rechten Minderheiten in unserer Gesellschaft einen festen, demokratischen Willen entgegensetzen.



Am 11. und 12. Oktober öffnet wieder der Herbstliche Kunst- gewerbemarkt

auf dem Bethelplatz, im Assapheum und im Haus Nazareth seine zahlreichen Stände für alle Besucherinnen und Besucher.

Alljährlich verwandelt sich dabei das Gelände um den Bethelplatz in ein Eldorado für Interessierte des Kunstgewerbes.

Um die 80 Händler und Händlerinnen präsentieren am Samstag von 10 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr ihr vielfältiges Warenangebot; und natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl mit verschiedenen Angeboten gesorgt. Herzlichen Willkommen zu diesem besonderen Ereignis im Herzen der Ortschaft Bethel!

Neues „Fußgänger-Leitsystem“ in der Ortschaft Bethel

Es sollen zunächst 15 Masten mit Richtungspfeilen aufgestellt werden, die in leichter Sprache/Piktogrammen auf Entfernungen, Zeiten, vor allem auch für Rollstuhlfahrende mit wichtigen Informationen zur Steigung des Weges und zur Frage der Barrierefreien/ Barrierearmen Wegenutzung Auskunft geben.

Die blauen Pfosten stehen vielerorts bereits.



Fred Müller
Ortschaftsreferent Bethel

Kindertagesstätten

Betreuung und Angebote

Kindertagesstätte Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld

Tel.: 144 4084

kita.leitung.lichtblick@eben-ezer.de

Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen
(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen
(07:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Windspiel

Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 3239

kita.leitung.windspiel@eben-ezer.de,

Leitung: Kathrin Homann

Plätze für 85 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf fünf Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen
(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen
(07:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Erdenreich

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477

kita.leitung.erdenreich@eben-ezer.de

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum (s. u.) Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf vier Integrationsplätze, aufgeteilt auf vier Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen
(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen
(07:00 bis 17:00 Uhr)

Familienzentrum Erdenreich

(für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477

kita.leitung.erdenreich@eben-ezer.de

Gebührenfreie Angebote:

Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden vierten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr)

Gebührenpflichtige Angebote:

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“:
Kurse für Eltern mit Kindern von neun bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule, siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab vier Jahren (in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL):

Kurse: Dienstag 13:30 bis 14:30 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab vier Jahren:

Freitag 14:30 bis 15:30 Uhr

(in Kooperation mit einem Tanzverein)

Gruppen und Kreise

Termine und Themen

Frauenkreis Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810

Der Frauenkreis trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

Sommerferien bis einschließlich 26. August.

Aktuelle Termine und Themen ab September entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen!

Männerkreis Kontakt: Diakon Gerhard Siebel ☎ 54 38 28 21

Der Männerkreis trifft sich in der Regel 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

06. August Kaffee, Kuchen und Spiele

20. August Pia Winkler erzählt von ihrem Dienst als Polizeipfarrerin
Frau Pia Winkler

03. September Rom: Diakonie international, historisch und ökumenisch
Prof. Dr. Markus Schmidt

17. September Information über neue religiöse Gruppen und destruktive Kulte
Frau Bettina Brinkmann

01. Oktober Bielefeld von oben
Herr Hartmut Vollmer

15. Oktober Der Wandel des Männerbildes in den letzten Jahrzehnten
Herr Martin Treichel, westfälischer Landesmännerpfarrer

29. Oktober Fast 25 Jahre „Männerkreis Bethel“

Gruppen und Kreise

Termine und Themen

Seniorenkreis Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196
Der Seniorenkreis trifft sich freitags um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Gosen.

Sommerferien bis einschließlich 22. August.

- 29. August** Wir feiern Geburtstage
Ehepaar Hornbruch
- 05. September** Bibelarbeit
Pastor Hans-Peter Melzer
- 12. September** Musik und Bewegung
Frau Inga Eisenblätter
- 19. September** Erzählen
Frau Elke Nörr
- 26. September** Abschied aus Bethel
Pastor Ulrich Pohl
- 03. Oktober** Tag der Deutschen Einheit => kein Seniorenkreis
- 10. Oktober** Von Zeichen und Entdeckungen
Kantor Christof Pülsch
- 17. Oktober** Neues und Abschied aus der Ortschaft
Herr Fred Müller
- 24. Oktober** Die vielfältigen Aufgaben der Bahnhofsmission
Herr Martin Zawietacz
- 31. Oktober** Reformationstag => kein Seniorenkreis

Bibelkreis & Gebetskreis: Verfolgung in der Bibel und aktuell

Kontakt: Reinhard Schulz ☎ 144 3759 oder rd-sz@netic.de
donnerstags bzw. freitags um 19:45 Uhr.

GiG – Gemeinde im Gespräch

Was wäre das (Gemeinde-) Leben ohne Begegnung, Gespräche, ohne das miteinander Ringen um Antworten auf Fragen und Herausforderungen des Glaubens?

Das ist das Anliegen von „**Gemeinde im Gespräch**“ (GiG). Seit ein paar Monaten treffen wir uns zum Austausch über Inhalte und Themen des Glaubens, gerne anhand eines Bibeltextes. Beliebt ist gerade die Beschäftigung mit dem Predigttext des darauffolgenden Sonntages. Dabei entsteht eine bunte Vielfalt an Impulsen, Fragen, Widerständen, Einsichten. Man lauscht daraufhin der Sonntagspredigt u. U. mit besonderem Interesse...

Jeweils am Ende des Abends vereinbaren wir das Thema / den Text des folgenden Treffens.

Wünsche sind stets willkommen.

Eine Vorbereitung auf den Abend ist möglich, wird aber natürlich nicht vorausgesetzt.

Bei Interesse: Anmeldung nicht nötig, einfach kommen – mittwochs um 18 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Termine stehen im Gemeindebrief und unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Webseite.

Die nächsten Termine sind: 20. August und 01. Oktober.

Herzlich Willkommen!

Claudia Domke
(☎ 0173 5194714)

Chöre und Musikalische Gruppen

Chöre der Kantorei

Zionskantorei: montags 19:30 Uhr

Chordàzio: dienstags 19:30 Uhr

Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr

Leitung: Christof Pülsch ☎ 144 3774; kantorei@bethel.de

Chöre und Ensembles der Posaunenmission

Großer Chor: mittwochs 19:00 Uhr

Blechbläserensemble: donnerstags 20:30 Uhr

Leitung: Joachim von Haebler ☎ 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de

Blockflötenensemble dienstags 17:15 Uhr

Leitung: Magdalene Lindemann ☎ 144 2426

Kinderchöre

Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr (KiTa-Kinder ab 4 Jahren)

Liederspatzen & Nachtigallen: montags 16:00 Uhr (Schulkinder)

Leitung: Nele Lunkenheimer ☎ 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann

KONZERTE IN DER ZIONSKIRCHE

So, 05. Oktober, 17:00 Uhr **CHORKONZERT AM ERNTEDANKFEST**

Musik von Fanny Hensel und Josef Gabriel Rheinberger

Vokalensemble der Kantorei Bethel,
Leitung: Christof Pülsch

So, 12. Oktober, 17:00 Uhr **ABENDMUSIK für Chor, Bläser & Gemeinde**

Musik vom Barock bis heute zum
Zuhören und Mitsingen

Zionskantorei Bethel & Blechsalat
Eckardsheim, Leitung: Christof Pülsch

So, 19. Oktober, 17:00 Uhr **ORGELKONZERT**

Musik von Frank Martin, Olivier
Messiaen und Anton Heiller

Christof Pülsch

So, 26. Oktober, 17:00 Uhr **ORCHESTERKONZERT**

Zions-Consort, Leitung: Christof Pülsch

CHORPROJEKT „DER MESSIAS“

Am Montag, 18. August startet die
Zionskantorei mit der **Einstudierung**
des Oratoriums **„Der Messias“** von
Georg Friedrich Händel, zur
Aufführung am Dienstag, den
23. Dezember in der Zionskirche.

Wer Interesse hat mitzusingen, und sei
es auch nur für dieses eine Projekt, ist
eingeladen, das zu tun.

Weitere Informationen und
Anmeldung bei Christof Pülsch
(kantorei@bethel.de; 144-3774).

ANTENNE BETHEL

Jeder Gottesdienst, der an einem Sonn-
oder kirchlichen Feiertag in der
Zionskirche gefeiert wird, wird auch
live über Antenne Bethel übertragen.
Dazu muss immer auch jemand im
Studio sitzen und zur rechten Zeit die
Regler bedienen: Vielen Dank dafür!
Antenne Bethel existiert seit 25 Jahren,
und aus diesem Anlass ist noch bis zum
06. November (Dienstag bis Donners-
tag, 15 bis 17 Uhr oder auf Anfrage)
in der Historischen Sammlung eine sehr
gelungene **Ausstellung** dazu zu
sehen.

ZUR RELIGION IN „PETER GRIMES“

Ab Oktober ist die Oper „Peter Grimes“ (1945) des britischen Komponisten Benjamin Britten (1913-1976) am Bielefelder Theater zu sehen. Britten zählt zu den bedeutendsten Opernkomponisten des 20. Jahrhunderts, und er widmet sich in seinen Opern immer existenziellen Fragen, oft vor einem christlichen Hintergrund. Daher liegt es nahe, sich dieses Werk, auch wenn es zu keiner explizit religiösen Gattung gezählt wird, dennoch unter dem Aspekt der Religion näher anzuschauen. Referent ist Christof Pülsch, der Vortrag (mit Klangbeispielen) beginnt am **Mittwoch, den 15. Oktober um 18 Uhr im Gemeindezentrum** und endet spätestens um 20:30 Uhr (inklusive einer Pause).

ZUR BEDEUTUNG DER KIRCHE IN DER GESELLSCHAFT

Am **Mittwoch, den 22. Oktober** stellt Christian Binder Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU 6) vor. Seit 1972 erhebt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) alle zehn Jahre Daten rund um die Themen Kirchenmitgliedschaft und Religion und stellt die Erkenntnisse in einer Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (kurz KMU) vor. 2023 erschien die sechste Ausgabe der KMU. Dafür wurden evangelische und katholische Kirchenmitglieder sowie Konfessionslose befragt, und das nicht nur zu klassischen kirchlichen Themen, sondern auch zu anderen wie zur

politischen Haltung und zur Demokratie. Christian Binder ist Pfarrer und als Referent am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen in Villigst tätig. Der Vortrag beginnt um **18 Uhr in der Zionskirche**, anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Der Abend endet um ca. 19:30 Uhr.

GLAUBENSBEKENNTNIS(SE)

Im Jahr 325 wurde in Nicäa ein Glaubensbekenntnis formuliert, das für die Kirche bis heute von Bedeutung ist. Oder etwa nicht? Welchen Einfluss kann ein so alter Text, der in eine völlig andere Gegenwart hinein formuliert wurde, noch heute haben? Und was bedeutet es für eine Gemeinschaft, ein so detailliert ausformuliertes Bekenntnis zu haben? Wo ist es hilfreich, wo nutzlos oder gar hinderlich? Oder welcher Mittel bedienen wir uns heute, um unsere Sicht auf die Welt – die sichtbare und die unsichtbare – zu vermitteln?

Ein Vortrag am **Mittwoch, den 19. November** wird diesen und weiteren Fragen nachgehen. Referent ist Christof Pülsch, der Vortrag beginnt um **19:20 Uhr** (im Anschluss an den Gottesdienst zum Buß- und Bettag) **in der Zionskirche**, anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Der Abend endet um ca. 20:30 Uhr.

Neues aus der Gemeindebücherei

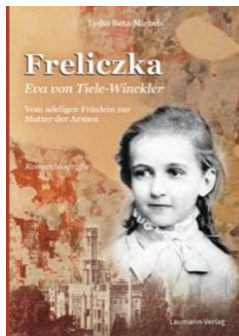
Freuen Sie sich auf diese Veranstaltungen!

Für alle gilt: freier Eintritt!

Mittwoch, 27. August um 19 Uhr
Buchvorstellung und Lesung mit
der Autorin Lydia Betz-Michels

Die Berliner Autorin Lydia Betz-Michels hat brandneu die Biografie „**Freliczka**“ über die Jugendjahre der Eva von Tiele-Winckler verfasst und kommt nach Bethel, um bei uns daraus zu lesen!

Eva von Tiele-Winckler (1866 -1930) ist in Bethel ein bekannter Name. Sie hat hier bei Friedrich v. Bodelschwingh gelernt und wurde inspiriert, 1890 ihren sozial-diakonischen Dienst „Friedenshort“ für heimatlose Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Behinderungen und 1892 eine Diakonissen-Schwesterschaft in ihrem Heimatort Miechowitz in Oberschlesien, heute Polen, zu gründen. Die Biografin Lydia Betz-Michels beschreibt die prägenden Kinder- und Jugendjahre der später als „Mutter Eva“ bekannt gewordenen Diakonisse.



Samstag und Sonntag,
20. und 21. September 15-18 Uhr
Stadt.Land.Spielt.

Das **Spiele-Wochenende** für alle! Gesellschaftsspiele für Klein und Groß, Alt und Jung. Die Bücherei und Jugend aus Gosen bieten in der unteren Etage des Gemeindezentrums Spiele zum Ausprobieren und Mitspielen an.

Ach ja: Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch!



Mittwoch, 08. Oktober

um 19 Uhr

**Buchvorstellung und Lesung mit
der Autorin Karoline Sassenberg**

In ihrem Buch **„Wie ich auf der
SUCHE NACH GOTT mich selbst
fand – und ihn in mir“** beschreibt
Karoline Sassenberg eindrücklich ihren
inneren Weg zur Freiheit im Glauben.
Bewegend und persönlich.

Jedes Kapitel ist mit einem vertiefen-
den inspirierenden Bild illustriert und
wir werden ausgewählte Bilder zur
Lesung großformatig auf der
Leinwand sehen. Wir lernen ein
besonderes Buch, mit Bildern und
Texten von Zweifel, Hoffnung und
erlösender Erfahrung, die einen
Neuanfang mit Gott und sich selbst
ermöglicht, kennen.



**Für die Autorenlesungen gilt:
Wir bitten zur besseren Planung
um Anmeldung per Mail
(buecherei@bethel.de) oder
telefonisch 0521 144-3383 (einfach
kurz auf den AB sprechen).
Die Lesungen finden im Gemeinde-
zentrum Gosen statt.**

Neu in der Bethel-Bücherei:

Bilderbuchkino mit Clownchen Paule

Wann?

Freitag, 29. August,

Freitag, 26. September,

Freitag, 31. Oktober

Also immer am letzten Freitag im
Monat!

Uhrzeit?

Nachmittags von 15:30 bis 16:30 Uhr

Für wen?

Kinder ab 4 Jahren und ihre
Begleitung

Bilder aus wunderschönen
Bilderbüchern auf unserer Leinwand in
der Bücherei – und dazu die spannen-
den Geschichten: Darauf freut sich
Clownchen Paule – und ihr bestimmt
auch!



Und was war so los?

Kleiner Rückblick:

Literarische Impulse:

„Diese Zitrone hat noch viel Saft“

war das Motto der gemeinsamen Veranstaltung von Bethel-Bücherei und Haus der Stille am 02. April. 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich von literarischen Impulsen zum Thema „Älter werden“ inspirieren und beflügeln. Das Seminar war ausgebucht und es gab jede Menge positives Feedback.



Lesung aus „Käthe Kruse“



Die Autorin im Pausengespräch mit Ursel Behr

Die **Lesung mit der erfolgreichen Autorin Julie Peters** am 04. April traf auf eine begeisterte Zuhörerinnen- und Zuhörerschaft: Nach der lebendigen Lesung aus der Käthe-Kruse-Roman-Biografie und der Inselweg-Romane erzählte die Schriftstellerin nahbar und humorvoll aus dem Alltag ihrer „Schreibwerkstatt“ sowie von Verhandlungen mit Agenten und Verlagen... Fast schon wieder ein eigener Roman! Bücher der Autorin können bei uns ausgeliehen werden.

Neue Bücher – eine kleine Auswahl unserer Neuanschaffungen

Bilkau, Kristine

Halbinsel

Roman. München: Luchterhand 2025.
221 Seiten

Nach dem Erschöpfungs-Zusammenbruch der Tochter versuchen sich Mutter und Tochter über die Fragen der beiden Generationen hinweg neu zu verstehen. Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025.

Franzobel

Hundert Wörter für Schnee

Historischer Roman. Zsolnay.
Wien 2025. 528 Seiten

Minik, ein neunjähriger Inughuit, wird 1897 von einem amerikanischen Abenteurer nach New York verschleppt.

Surmann, Volker

Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit

Jugendroman. München: Mixtvision
2024. 215 Seiten

Fast schon 14 Jahre alt ist Leon, heimlich verliebt und mit manchen Stimmungstiefs. Aber mit einem neuen guten Freund an der Seite schafft er es, Ängste zu überwinden und hinter das Geheimnis des Holzkreuzes an der Ampel zu kommen. Auch für Erwachsene spannend zu lesen. Ausgezeichnet mit dem Evangelischen Buchpreis 2025.

Fuchs, Felicitas

Die Akte Schneeweiß

Roman. München: Heyne 2025.
416 Seiten

Roman nach einer wahren Begebenheit, der 1963 und 1936 in Bielefeld spielt. Die junge Katja Schilling stößt im Deutschland der Wirtschaftswunderzeit auf ihre dramatische Familiengeschichte.

Lucas, Lilly

This could be love

New Adult Roman. München: Knauer
2024. 343 Seiten

Nach einer Verletzung trainiert Tennis-Shootingstar Louise aus Deutschland bei ihrer Patentante auf Hawaii für ihr Comeback. Dort begegnet sie Vince, der sie zwar anzieht, jedoch nicht zu ihren Karriereplänen passt...

Rávik Strubel, Antje

Der Einfluss der Fasane

Roman. Berlin: S.Fischer 2025.
240 Seiten

Die erfolgreiche Feuilleton-Journalistin Hella Karl wird dafür verantwortlich gemacht, dass sich ein Star der Berliner Theaterszene umgebracht hat. War ihr Artikel über sein übergriffiges Verhalten gegenüber einer Schauspielerin wirklich der Grund?

Maguire, Roisin

Mitternachtsschwimmer

Roman. Aus dem Engl. Köln: Dumont
2024. 349 Seiten

Die stur anmutende Grace vermietet an der irischen Küste ihr Cottage an Evan und dessen Sohn Lucas. Alle haben ihr Päckchen zu tragen – doch allmählich finden die Menschen zu sich selbst – und zueinander.

Zukic, Sr. Teresa

Na toll, lieber Gott

Autobiografie. Leipzig: St. Benno 2024.
288 Seiten

Die engagierte Ordensschwester, Autorin und Künstlerin ist überzeugt, dass ihr Glaube hilft – wenn auch manchmal anders als erwartet.

Liebe Krimi-Freunde!

Für Sie haben wir zwei Reihen neu in unserer Krimi-Ecke:
die vollständige 10-bändige Krimireihe um **Commissario Grauner aus Südtirol** von Lenz Koppelstätter sowie von Stefanie Schreiber alle Fälle für **Torge Trulsen und Charlotte Wiesinger** in **St. Peter-Ording**

Alle Termine der Bücherei auf einen Blick:

Autorenlesungen:

Mittwoch, 27. August und Mittwoch, 08. Oktober jeweils um 19 Uhr

Stadt.Land.Spielt.

Das **Spielewochenende für alle** in der Bücherei und im Jugendzentrum Gosen am Samstag, 20. und Sonntag, 21. September jeweils von 15 bis 18 Uhr

Literaturkreis:

Mittwoch, 16. Juli, 10. September und 29. Oktober um 19 Uhr in der Bücherei. Bei Interesse bitte in der Bücherei melden.

Der **Donnerstags-Strickclub** unter Leitung von Andrea Wesenberg trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 18 Uhr in der Bücherei. Bei Interesse bitte in der Bücherei melden.

Aufschlagen. Eintauchen. Abschalten. Der Buchtipp zum Hören:

Immer am 1. Freitag des Monats im Magazin (18 bis 19 Uhr) von Antenne Bethel: 01. August, 05. September, 03. Oktober, danach als Podcast <https://www.antenne-bethel.de/podcasts/>

Bilderbuchkino

mit Clownchen Paule – für Kinder ab 4 Jahren; Freitag, 29. August, 26. September und 31. Oktober von 16 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags, 15 bis 18 Uhr und samstags, 10 bis 12 Uhr

Kontakt: buecherei@bethel.de
Telefon: 0521 144 3383 (AB)

Die Jugend in Gosen

Termine für den Nachwuchs



Montag

Bürozeit, nach Absprache: Treffen/Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Renovieren, Instandhalten, Materialcheck, Einkäufe etc.

Dienstag

Holla die Waldfeen nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, 16:30-18 Uhr

Nawumi Nachwuchsmitarbeiterkreis, monatlich, jeden letzten Dienstag, von 18 bis 20 Uhr

Mitarbeitendenkreis monatlich, jeden 3. Dienstag, 18-19:30 Uhr

Jugendausschuss (JA) ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18-19:30 Uhr

Konfi-Zeit Offene Tür vor dem Konfirmandenunterricht, 14-15 Uhr Treffen für Konfirmand*innen & Freund*innen zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch

Wild Boys nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30-18Uhr

Donnerstag

FiB Ferienspiele Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen

Gosens Future Treff für Mädchen und Jungen von 11 bis 13 Jahren, vierzehntägig, 16:30-18 Uhr

Ex-Konfitreff: Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, von 18:30 bis 20 Uhr

Freitag

Gosen Crew Treff für Mädchen und Jungen von 14 bis 16 Jahren nach Vereinbarung, derzeit vierzehntägig, 16:30-18 Uhr

Cook Mal Kochtreff nach Vereinbarung, von und für Gosen Ehrenamtliche ab 18:30 Uhr

Samstag

Off-Kids Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, vierzehntägig, 10-12 Uhr

Specials:

30. August: Die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt das Gemeindefest

05. September: Per-Pedes-Planungstreffen von 18:30 bis 20 Uhr

20./21. September: Konfis und Ehrenamtliche unterstützen das Projekt „Stadt- Land-Spielt! in Kooperation mit der Gemeindebücherei, von 15 bis 18 Uhr

30. September: Start des neuen Gosen Nawumi (Nachwuchsmitarbeiterkreis) für Jugendliche ab 13/14 Jahren

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel

Herzliche Einladung in Kirchen, Kapellen und Häuser

Zionskirche

Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr (siehe letzte Seite)

Monatliche Friedensgebete um 18:00 Uhr

jeden ersten Dienstag im Monat: 05. August, 02. September, 07. Oktober

Haus der Stille

Abendgebet: Mo. bis Fr. um 18:00 Uhr

Atempause: Einladung zum Meditieren mit Sr. Susanne Lamour-Exner:
jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20:15 Uhr

Segnungsgottesdienst: jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr

Abendfriedenkapelle

Vorabendgottesdienst: samstags um 18:00 Uhr

Haus Hannah um 15:30 Uhr

jeweils donnerstags: 21. August, 18. September, 16. Oktober

Haus Emmaus um 10:00 Uhr

jeweils an bestimmten Sonntagen

Gottesdienste im **Evangelischen Klinikum Bethel** und
im **Krankenhaus Mara:**

jeweils an bestimmten Sonntagen

Gilead I um 10:30 Uhr

Gilead III um 10:00 Uhr

Gilead IV um 10:00 Uhr

Mara um 10:30 Uhr

Johannesstift um 10:00 Uhr

**Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen und die
Informationen auf der Homepage (www.zionsgemeinde-bethel.de).**



Gottesdienste in der Zionskirche 10:00 Uhr

Liveübertragung auf Antenne Bethel (94,3 MHz)

03. Aug.	7. So nach Trinitatis 11:00 Uhr Gottesdienst einfach feiern	28. Sept.	15. So nach Trinitatis Einsegnung Nazareth Diakonin Sandra Neubauer und Pfarrerin A. Wagner-Pinggéra
10. Aug.	8. So nach Trinitatis Pfarrerin Dr. Nicole Frommann mit Abendmahl	05. Okt.	Erntedank Pfarrer Hans-Peter Melzer mit Kinderchor
17. Aug.	9. So nach Trinitatis Pfarrer Hans-Peter Melzer mit Taufen	12. Okt.	17. So nach Trinitatis Pfarrer Hans Schmidt mit Abendmahl
24. Aug.	10. So nach Trinitatis Pfarrer Hans Schmidt mit Abendmahl	19. Okt.	18. So nach Trinitatis Schwester Hilke Bertelsmann
31. Aug.	11. So nach Trinitatis Pfarrer Ulrich Pohl Einführung von Pfarrerin Britta Mailänder	26. Okt.	19. So nach Trinitatis Pfarrerin Gitte Höppner mit Abendmahl
07. Sept.	12. So nach Trinitatis 11:00 Uhr Gottesdienst einfach feiern ab 10:00 Uhr Bustransfer nach Eckardtsheim	31. Okt.	Reformationsfest Entpflichtung von Pfarrer Wolfgang Appelt & Pfarrerin Gaby Nelius; Pfarrer Ulrich Pohl
14. Sept.	13. So nach Trinitatis Pfarrerin Dr. h.c. A. Kurschus mit Abendmahl		
21. Sept.	14. So nach Trinitatis Pfarrer Ulrich Pohl		